

Gräfin Strachwitz erinnerte an die Beratungen in den letzten Sitzungen des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung sowie des Ausschusses für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen. Ausgehend von der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg-Kreis schlage die CDU-Kreistagsfraktion vor, folgende Personen als sachkundige Einwohner zu wählen: In den Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung Herrn Harald Klippel als beratendes Mitglied und Herrn Werner Dobersalske als stellv. beratendes Mitglied; in den Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen Herrn Harald Klippel als beratendes Mitglied und Herrn Erwin Hassel als stellv. beratendes Mitglied.

Abg. Eichner begrüßte die Wahl sachkundiger Einwohner in die vorgenannten Ausschüsse. Die SPD-Kreistagsfraktion freue sich auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Vertretern der Wohlfahrtsverbände und gehe davon aus, dass sich die Einbeziehung der vorgenannten Vertreter auf den Beratungsprozess sowie auf die Beratungsdauer beschleunigend und somit positiv auswirken werde. Nach der Beschlussvorlage sei die Wahl auf den Antrag der CDU- und GRÜNE-Kreistagsfraktion zurück zu führen; im Grunde beruhe die heutige Entscheidung jedoch auf dem aktiven und unterstützenden Vorgehen aller Kreistagsfraktionen.

Abg. Griesert beantragte, die Wahl sachkundiger Einwohner geheim durchzuführen.

Anmerkung:

Die geheime Wahl wurde im Anschluss an die Abwicklung des Tagesordnungspunktes 12.2 durchgeführt. Das Wahlergebnis wurde im Anschluss an TOP 13 bekannt gegeben. Aus Gründen der Übersichtlichkeit bleibt die vorgegebene Reihenfolge bestehen.

Der Landrat stellte fest, dass für die Wahl sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung und in den Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen folgender Wahlvorschlag vorlag:

Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung:

beratendes Mitglied: Herr Harald Klippel
stellv. beratendes Mitglied: Herr Werner Dobersalske

Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen:

beratendes Mitglied: Herr Harald Klippel
stellv. beratendes Mitglied: Herr Erwin Hassel

Weitere Wahlvorschläge lagen nicht vor.

Der Landrat erläuterte sodann den Inhalt und die Aufteilung des Stimmzettels, der die Wahl der sachkundigen Einwohner in beide Ausschüsse sicher stelle. Weitere Fragen zur Stimmabgabe lagen nicht vor. Er bat nun die Fraktionen, Stimmzähler zu benennen.

Abg. Heuel benannte Abg. Donie.

Abg. P.R. Müller benannte Abg. Kehlenbach.

Abg. H. Becker benannte Abg. Owczarczak.

Abg. Finke benannte Abg. Pagels.

Der Landrat stellte zu der Bestellung vorgenannter Abgeordneter als Stimmzähler das Einvernehmen der Mitglieder des Kreistages fest. Er bat die Stimmzähler, die Wahlhandlung zu überwachen und zu unterstützen. Weiter erklärte er den Ablauf der Wahl. Die Abgeordneten würden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen. Vor der Wahlkabine würde jeder einen Stimmzettel erhalten. Sodann hätten sich die Abgeordneten einzeln in die Wahlkabine zu begeben. Es dürfe immer nur eine Person in der Wahlkabine stehen. In der Kabine befinde sich ein Kugelschreiber. Nur dieser Kugelschreiber sei für die Stimmabgabe zu nutzen, keine selbst mitgeführten Schreibgeräte. Nach der Stimmabgabe sei der

Stimmzettel in der Wahlkabine so zu falten, dass keiner die Entscheidung erkennen könne. Zu diesem Zweck sei der Stimmzettel doppelt zu falten. Anschließend sei der gefaltete Stimmzettel in die bereitstehende Urne zu stecken. Er stellte fest, dass zum Wahlverfahren keine weiteren Fragen bestanden.

Die Schriftführerin rief nun in alphabetischer Reihenfolge die Mitglieder des Kreistages zur Stimmabgabe auf.

Nach Ablauf der Wahl wurden die Stimmen durch die Stimmzähler ausgezählt. Dabei wurden sie von der Verwaltung unterstützt.

Der Landrat trug nach Auszählung der Stimmen das Wahlergebnis vor.

Wahlergebnis:

Wahlvorschlag beratende Mitglieder in den Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung:

gültige Stimmen:

für den Wahlvorschlag:	60
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	-

ungültige Stimmen: 1

abgegebene Stimmen insgesamt (gültig und ungültig): 64

Wahlvorschlag beratende Mitglieder in den Ausschuss für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen:

gültige Stimmen:

für den Wahlvorschlag:	59
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	1

ungültige Stimmen: 1

abgegebene Stimmen insgesamt (gültig und ungültig): 64